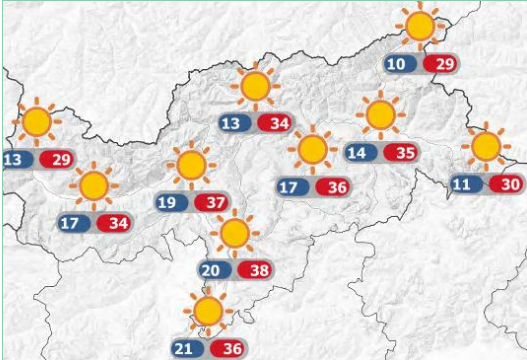


Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Donnerstag



Der **Donnerstag** präsentiert sich wieder von seiner schönsten Sommerseite. Ein kräftiges Hochdruckgebiet und trockene Luftmassen sorgen für viel Sonnenschein. Am Nachmittag entstehen lediglich wenige harmlose Quellwolken, die Gewitterneigung bleibt gering. Mit Höchstwerten von **33 °C in Sterzing bis 38 °C in Bozen** wird es sehr heiß. Auch am **Freitag** setzt sich das sonnige und heiße Wetter fort. Erst gegen Abend können sich vereinzelt Hitzegeewitter entwickeln. Am **Samstag** bleibt es zunächst sonnig. Im Laufe des Nachmittags bilden sich größere Quellwolken und anschließend sind örtliche Hitzegeewitter möglich. Der **Sonntag** bringt weiterhin hochsommerliche Bedingungen mit viel Sonnenschein. In den Nachmittagsstunden können sich lokal Wärmegeewitter entwickeln. Am **Montag** beginnt der Tag mit strahlendem Sonnenschein. Im Laufe des Nachmittags und gegen Abend steigt die Gewitterwahrscheinlichkeit erneut an und einzelne Gewitter sind möglich.

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
			

Wandertipp: Bergtour auf den Schlern

Wir parken unser Auto am Parkplatz bei der Talstation der Umlaufbahn zur Seiser Alm, mit welcher wir auf die Alm fahren. Mit Essen und reichlich viel Wasser im Gepäck machen wir uns auf den Weg von der Seiser Alm/Compatsch in Richtung Saltnerhütte, der uns an einem kleinen Häuschen mit Teich vorbeiführt - auch Kinder können diesen Abschnitt der Wanderung problemlos bewältigen. Die Saltnerhütte (1.731 m) liegt am Fuße des Schlernmassivs - hier können Sie noch einmal Ihre Trinkflasche auffüllen, bevor der Aufstieg zum Schlernhaus beginnt. Die Wanderung auf den Schlern ist mit 3 Stunden und 10 Minuten angegeben. Die erste Hälfte des Wanderweges ist sehr abwechslungsreich, man durchwandert Wald und sattgrüne Wiesen. Ist dieser Teil des Weges überwunden, geht es über zahlreiche Serpentinaen durch teilweise latschen-durchsetzte Hänge in Richtung Schlernhaus - bereits hier bietet sich ein grandioser Ausblick. Der Wanderweg, übrigens "Touristensteig" genannt, erinnert an ein Mosaik - jeder Stein scheint mit äußerster Sorgfalt gelegt worden zu sein. Von hier lässt sich die gesamte Seiser Alm überblicken, und wenn man Glück hat, kann man sogar Murmeltiere hören, oder gar sehen. Nach einigen kleineren Erholungspausen erreichen wir das Schlernplateau mit seinen endlos scheinenden Wiesen und Weiden, auf denen die Kühe grasen. Nun ist auch das Schlernhaus (2.475 m) erreicht und wer möchte, kann von hier aus noch zum Monte Pez, dem höchsten Punkt des Schlernplateaus mit Gipfelkreuz, aufsteigen (ca. 1 h) - von hier genießt man einen herrlichen Blick bis zu den Gletschern der Ötztaler und Stubai Alpen sowie der Adamello- und Ortlergruppe. Nach ausgiebiger Rast machen wir uns wieder auf Richtung Tal, unser Abstieg erfolgt auf dem Anstiegsweg über den Touristensteig. An der Saltnerhütte legen wir einen kleinen Nachspeisen-Stopp ein, bevor wir in Richtung Compatsch weiter wandern.

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salate vom Büffet

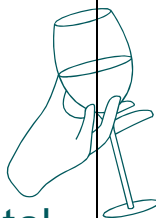
Karotten-Ingwersüppchen

Spaghetti Tomatensauce

Schweinefilets/Champignonsauce
oder
Salbeigriesknödel

Joghurtcreme

Wiesel's Weinempfehlung:
Riesling Aristos, Kellerei Eisacktal,
28,00 €



Der Witz des Tages:

Ein Bauer sieht auf dem Markt zum ersten Mal in seinem Leben in einen Spiegel. "Das ist ja ein Bild von meinem Bruder! Er sieht ja aus wie immer: Unrasiert, eine riesige Platte am Kopf, kein Gebiss im Maul und wie immer einen fetten Rausch im Gesicht.", sagt er. "Das Bild kauf ich dir ab!", sagt er zum Verkäufer. Stolz nimmt er den Spiegel mit nach Hause und steckt ihn in das Nachtkastel. Dabei merkt er nicht, dass er von seiner Frau beobachtet wird. Sie denkt sich: "Was wird er schon wieder für ein Geheimnis haben?" Bei der nächsten Gelegenheit schaut sie nach, zieht den Spiegel aus dem Kasten, starrt ihn an und sagt: "Ich habs mir ja gleich gedacht, dass es sich um ein Weiberts handelt! Und eine solch graußliche noch dazu!"

*Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die Mitarbeiter

- a) Sollten gewisse Stoffe oder Erzeugnisse bei Ihnen Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen, teilen Sie dies bitte bei Bestellung unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit. Diese erteilen Ihnen gerne genaue Infos.
- b) Information zu Tiefkühlprodukte Im Bedarfsfall werden Tiefkühlprodukte verwendet.
- c) Herkunftskennzeichnung Herkunftskennzeichnung von Fleisch, Milchprodukte (Milch, Joghurt, Sahne ausschließlich Südtirol) und Eier ausschließlich Südtirol

Wir versuchen stets lokale Zutaten zu verwenden. Im Bedarfsfall werden Zutaten aus der EU und nicht-EU verwendet.

Badeseen in Südtirol: Der Völser Weiher

Groß ist er nicht, dafür aber gemütlich und beliebt - der Völser Weiher, der im 16. Jahrhundert von Leonhard von Völs-Colonna als Fischteich angelegt wurde. Heute ist Fischen jedoch verboten - aber baden erlaubt - und dies wird an heißen Sommertagen zum wahren Hochgenuss. Baden dürfen Gäste jedoch nur in jener Hälfte des Sees, die nicht als Biotop ausgewiesen ist. Der Völser Weiher liegt auf einer Meereshöhe von 1.036 m - ein Sprung ins erfrischende Wasser nach einer anspruchsvollen Bergtour in der Umgebung - was will man mehr? Der Völser Weiher ist maximal 3,5 Meter tief, ist einfach erreichbar und liegt trotzdem etwas abseits, umgeben von der Bergkulisse des Schlernmassivs und Santner-Spitze. Von Bozen kommend erreicht man den Völser Weiher, wenn man den Hinweisschildern nach Kastelruth/Seis folgt, das Dorf Völs hinter sich lässt und nach 2 km rechts Richtung Völser Weiher abbiegt.